

24. November 2010

**Postulat**

von Christina Hug (Grüne)  
und Isabel Garcia (GLP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er bei Zürich Tourismus darauf hinwirken kann, dass vermehrt 2000-Watt-kompatible Angebote gefördert werden, z.B. durch die aktive Promotion des SchweizMobil-Netzes oder die Vermarktung von geführten Wanderungen und Velotouren.

**Begründung:**

Während Zürich Tourismus intern offenbar sehr darum bemüht ist, den Umweltzielen der Stadt Zürich zu entsprechen (z.B. durch CO2-Kompensation), merkt man davon gegen Aussen wenig. So werden auf der Website [www.zuerich.com](http://www.zuerich.com) etwa viel mehr Sight-Seeing-Touren im Bus angepriesen als vergleichbare, klimaschonendere Angebote. Zürich Tourismus ist in der Deutschschweiz ausserdem wohl bald die einzige Destination, die keine nutzerfreundliche Karte für die signalisierten, regionalen Routen von SchweizMobil anbietet. Damit entgehen der Region gerade auch im Binnentourismus wichtige Marktanteile.

Als nicht gewinn-orientierte Marketingorganisation, die von der öffentlichen Hand unterstützt wird, sollte Zürich Tourismus mit ihrem Auftritt und Angebot dem Willen der Stadtbevölkerung, die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft zu erreichen, angemessen Rechnung tragen. Aktive, naturnahe Angebote gelten im Tourismus ausserdem weltweit als einer der wichtigsten Wachstumsmärkte. Stadtbesichtigungen per Velo gehören beispielsweise weltweit von Berlin über New York bis Sidney zum selbstverständlichen Repertoire.





Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 2010/381.